

A vibrant green vine with leaves and small flowers against a black background. The vine starts from the bottom left and winds upwards and to the right. It has several large, lobed leaves and clusters of small, bright green flowers. The background is solid black, making the green elements stand out sharply.

17. April 2025 | Gründonnerstag | 18 Uhr

LITURGISCHE MAHLFEIER
IN ERINNERUNG
AN DAS LETZTE ABENDMAHL JESU

A small cluster of green and white leaves, possibly a young vine or a branch, located in the bottom right corner of the image.

Ankommen

Gedicht „Es ist ein Flüstern“ von Theodor Storm

Lesung aus 2. Mose 12 „Einsetzung des Passah“

Musik

Begrüßung und Einführung in den Abend

Psalm 111 EG 748 im Wechsel gesprochen

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen
im Rate der Frommen und in der Gemeinde.

Groß sind die Werke des Herrn;
wer sie erforscht, der hat Freude daran.

Was er tut, das ist herrlich und prächtig,
und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,
der gnädige und barmherzige Herr.

Er gibt Speise denen, die ihn fürchten;
er gedenkt ewig an seinen Bund.

Er lässt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk,
dass er ihnen gebe das Erbe der Heiden.

Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht;
alle seine Ordnungen sind beständig.

Sie stehen fest für immer und ewig;
sie sind recht und verlässlich.

Er sendet eine Erlösung seinem Volk;
er verheißt, dass sein Bund ewig bleiben soll. Heilig und hehr ist sein Name.

Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang.
Klug sind alle, die danach tun. Sein Lob bleibt ewiglich.

Lied EG 221, 1-3 „Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen“

1. Das sollt ihr, Je - su Jün - ger, nie ver - ges - sen:
wir sind, die wir von ei - nem Bro - te es - sen,
aus ei - nem Kel - che trin - ken, Je - su Glie - der, Schwe - stern und Brü - der.

2. Wenn wir in Frieden beieinander wohnten, Gebeugte stärkten und die Schwachen schonten, dann würden wir den letzten heiligen Willen des Herrn erfüllen.

3. Ach dazu müsse deine Lieb uns dringen! Du wollest, Herr, dies große Werk vollbringen, dass unter einem Hirten eine Herde aus allen werde.

Einführung ins Abendmahl

Einsetzungsworte

Austeilung von Brot und Wein

Lesung aus Johannes 13 „Die Fußwaschung“

Musik

Lesung: „Verrat des Judas“

Musik

Lesung: „Jesus in Gethsemane“ / „Verleugnung des Petrus“

Musik

Ausblick

Passionslied „Auf dem Weg nach Golgatha“



Auf dem Weg nach Gol-ga-tha liegt der Man-del-baum im Schat-ten
Far-ben, die be-gei-stert hat-ten wel-ken fahl in je-der Blü-te.
Gott, wo ist denn dei-ne Gü-te?
Mei-ne See-le liegt im Schat-ten
auf dem Weg nach Gol-ga-tha.

2. Auf dem Weg nach Golgatha ist der Morgengruß befangen, Worte, die einst tröstlich klangen, dringen hohl mir nun entgegen. Gott, was ist mit deinem Segen? Meine Seele ist befangen auf dem Weg nach Golgatha.

3. Auf dem Weg nach Golgatha blicken Augen schwer und trübe Augen, einst in tiefer Liebe, schauen zweifelnd voller Fragen. Gott, wie kannst du das ertragen? Meine Seele ist mir trübe auf dem Weg nach Golgatha.

4. Auf dem Weg nach Golgatha scheint der Himmel sich zu weiten, helles Licht an Wokenseiten, Licht, in dem ich aufrecht gehe. Gott, versprichst du deine Nähe? Meine Seele will sich weiten auf dem Weg nach Golgatha.

Vaterunser

VATER UNSER IM HIMMEL.
GEHEILIGT WERDE DEIN NAME.
DEIN REICH KOMME.
DEIN WILLE GESCHEHE,
WIE IM HIMMEL, SO AUF ERDEN.
UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE.
UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD,
WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSERN SCHULDIGERN.
UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG,
SONDERN ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN.
DENN DEIN IST DAS REICH
UND DIE KRAFT
UND DIE HERRLICHKEIT
IN EWIGKEIT. AMEN.

Segen

Musik

Gedicht „Das Abendmahl“ von Rainer-Maria Rilke

Musik

Mitwirkende

Pfarrer Michael Küstermann

Harald Schwaiger *Lesung*

Jonathan Büker *Klarinette*

Kantor Christian Drengk *Orgel*

Kollekte am Ausgang

Die Diakonie setzt sich für Gerechtigkeit und die Teilhabe aller Menschen ein – unabhängig von Herkunft oder finanziellen Mitteln. In Zeiten wachsender Krisen unterstützt sie besonders die Schwächsten, fördert Solidarität und tritt entschlossen gegen Diskriminierung ein. Mit Ihrer Kollekte stärken Sie Projekte, die sozialen Zusammenhalt, Bildungsgerechtigkeit und demokratische Werte fördern.